

II.

NEUES ZUR KENNTNIS DES ERSTEN BUCHES DER
SORÖER ADAM VON BREMEN-HANDSCHRIFT.

Unter den uns bekannten älteren Hss., die den Text der *Gesta Hammaburgensis Ecclesiae* des Adam von Bremen enthalten, nimmt die Soröer Hs. eine besondere Stellung ein. Sie ist ihrer Entstehung nach nächst dem *Codex Vossianus Latinus* (n. 123, 4^o) der Universitätsbibliothek in Leiden die älteste Adam von Bremen-Hs., die wir kennen.¹ Während der *Kodex* der Leidener Universitätsbibliothek ungefähr um 1100 entstanden ist, ist die Soröer Hs. wenigstens noch vor 1200 niedergeschrieben worden². Leider ging die wertvolle Hs. 1728 bei dem großen Brande Kopenhagens zugrunde. Glücklicherweise waren schon vorher eine Reihe Abschriften und Kollationen der Soröer Hs. hergestellt worden, die auch noch erhalten sind. Diese³ bringen aber nur den letzten Teil der Vorlage, der von den 4 übrigen Büchern getrennt war, nämlich die *Descriptio regionum vel insularum aquilonis*. Für die 4 ersten Bücher der Soröer Hs. sind wir dagegen einzig und allein auf den Druck VEDELS angewiesen, der im Vorwort zu seiner Ausgabe eigens bemerkt, er habe mehrere Hss. gekannt, sei aber hauptsächlich dem Texte der Soröer Hs. gefolgt.⁴

Wer aber kann dafür bürgen, daß VEDEL in allem, oder wo er den echten Text der Soröer Hs. bringt? Wir haben Gründe genug, anzunehmen, daß er es nicht getan hat. Wir wissen ja, daß er den Text an mehreren Stellen stilistisch bearbeitet hat. Das zeigen die vielen, dem Latein des 12. Jahrhunderts fremden

¹) Eine unentbehrliche Grundlage der folgenden wie der vorausgegangenen Ausführungen ist Bernhard SCHMEIDLER, *Adam von Bremen*. (Hannover und Leipzig 1917) Einleitung, und B. SCHMEIDLER, *Hamburg-Bremen und Nordost-Europa vom 9.—11. Jahrhundert* (Leipzig 1918), I. Teil: Entstehung und Überlieferungsgeschichte der *Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum*. Die im folgenden als bekannt vorausgesetzten Begriffe über den Stammbaum der Hs., ihre Überlieferungsgeschichte, ihr gegenseitiges Verhältnis und ihre Benennung sind dort nachzulesen.

²) Eine ausführlichere Arbeit über die äußere Geschichte der Soröer Hs. und ihre Abschriften wird an anderer Stelle erscheinen.

³) Es handelt sich um jene Hss., die SCHMEIDLER in seiner Ausgabe als B 3 a, B 3 a', B 3 b — B 3 f, B 4 und B 5 bezeichnet. Von diesen Abschriften oder Kollationen bringt B 3 a im ersten Teil auch einige wenige von VEDEL in seiner Ausgabe ausgelassene oder veränderte Sätze vom II.—IV. Buch.

⁴) Vgl. dazu den ersten Beitrag über die Adam von Bremen-Hs. des CYPRAEUS.